

“Ich saz ûf eime Steine” - Zeitkritik und Minneklage

14. Falkensteiner Minneturnier

29. Juni 2019, ab 19.30 Uhr

Kontakt:

Nadine
Breitschuh
Burg Falkenstein
Pansfelde
Burg Falkenstein 1
06543 Falkenstein
(Harz)

T: +49 34743 53 55 914
F: +49 34743 53 55 920

nadine.breitschuh@
kulturstiftung-st.de
www.kulturstiftung-st.de

14. Falkensteiner Minneturnier auf der Burg Falkenstein im Harz

Beim 14. Falkensteiner Minneturnier am 29. Juni 2019, ab 19.30 Uhr auf der Burg Falkenstein im Harz, setzen sich die mittelalterlichen Sänger mit ihrer Umwelt und Gesellschaft auseinander. Berühmt ist das Bild von Walther von der Vogelweide, der auf einem Stein sitzt und mit Grausen über die Gewalt und Bosheit in seiner Zeit nachdenkt. Sein Lied “Ich saz uf eime Steine” gibt der Veranstaltung ihr Motto. Solche Weltklagen gehörten ebenso zum Repertoire der Sänger wie knallharte Satire, drastische Alltagsschilderungen und moralische Ermahnungen der Mitmenschen.

Beim Wettbewerb treten fünf Sängerinnen und Sänger gegeneinander an. Natürlich sind auch die Spielleute vom Musiktheater DINGO wieder im Einsatz. Die Moderation liegt in den bewährten Händen von Meister Frauenlob und Henker Stempfel.

Im Begleitprogramm wird das zeitkritische Schaffen zweier Minnesänger besonders beleuchtet: Vor dem Turnier, um 17.00 Uhr, widmet sich Frank Wunderlich dem Thema “Walther von der Vogelweide als Meister der Sangspruchdichtung”.

Bei der Matinee am Sonntag, 30. Juni 2019, ab 11.00 Uhr, wird Dr. Lothar Jahn Sukind von Trimberg, den “Minnesänger mit dem Judenhut” vorstellen. Dabei sind auch Aufnahmen des 2017 verstorbenen Sängers, Hans Hegner, zu hören und zu sehen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie Kartenvorbestellung finden Sie auf den Seiten des Veranstalters unter:
www.minnesang.com